


Wie werde ich gewarnt?

Für die Warnung der Bevölkerung stehen den Behörden folgende Warnmittel zur Verfügung:

- Warn-App NINA 
- Cell-Broadcast (SMS)
- Sirenen 
- Radio 
- Fernsehen 
- Internetseite des Landkreises (www.landkreis-esslingen.de) 

Sirensignale

- Warnung:** 
- Auf- und abschwellender Heulton, eine Minute
- Ruhe bewahren
 - Gebäude oder Wohnung aufsuchen
 - Türen und Fenster schließen
 - Über Medien informieren
 - Nachbarn informieren, bei Bedarf Hilfe leisten
 - Notruf nur bei akuter Gefahr wählen!

- Entwarnung:** 
- Dauerton, eine Minute
- Gefahr vorüber

Im Landkreis Esslingen besteht kein flächendeckendes Sirennetz. Informieren Sie sich bei Ihrer Kommune, ob sich Sirenen in Ihrem Wohnumfeld befinden.

Notfallnummern

Notruf?
Melden Sie:

Wo ist es passiert?
Was ist passiert?
Wie viele Verletzte/Betroffene?
Wer ruft an?
Warten auf Rückfragen!

Feuerwehr/Rettungsdienst
112

Polizei
110

Giftnotruf
0761 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Telefonseelsorge
0800 11 10 111 oder 0800 11 10 222

Kontakt
Landratsamt Esslingen
73726 Esslingen am Neckar

Telefon 0711 3902-0
katastrophenschutz@LRA-ES.de
www.landkreis-esslingen.de

Impressum
© 2023 Landratsamt
Esslingen
Alle Rechte vorbehalten

Bildnachweis
omelapics/freepik,
freepik, Adobe Stock

Bevölkerungsinformation

Verhalten in Notsituationen



Wie verhalte ich mich bei Gefahr?

Feuer



- Notruf absetzen
- Löschversuche nur unternehmen, wenn keine Gefahr besteht
- Flüssige Brennstoffe nie mit Wasser löschen
- Elektrischen Strom vor Löschbeginn im Gefahrenbereich ausschalten
- Keine verrauchten Räume betreten

Stromausfall



- Wenn möglich zuhause bleiben
- Alle elektrischen Geräte ausstecken/ausschalten
- Wasser sparen
- Mobilfunk nur im Notfall nutzen
- Kerzen und Taschenlampen als Lichtquellen nutzen
- Campingkocher nur im Freien verwenden

Unwetter



- Wenn möglich zuhause bleiben
- Schutz in einem Gebäude suchen
- Sichern von losen Gegenstände, z. B. Schirme im Außenbereich
- Alle Türen und Fenster schließen

Hochwasser



- In obere Stockwerke ausweichen
- Keller und Tiefgaragen nicht betreten
- Alle Türen und Fenster schließen und vor Wassereintritt sichern
- Strom ggf. ausschalten (Sicherung raus)
- Wichtige Dokumente und Notgepäck bereithalten

Persönliche Notfallvorsorge



Machen Sie sich Gedanken, was es in Ihrem Wohnumfeld zu beachten gilt:

- Bestehen besondere Risiken?
 - Hochwasser
 - schwere Unwetter
 - Störfallbetriebe
- Ist der Brandschutz sichergestellt?
 - Rauchmelder
 - Löschmittel
 - Fluchtwege
- Gibt es Nachbarn, die im Notfall auf Ihre Hilfe angewiesen sind?

Folgende Dinge sollten Sie für 10 Tage im Haushalt haben:

- Trinkwasser,
- haltbare Lebensmittel,
- Kerzen, Taschenlampen, Batterien,
- batteriebetriebenes Radio,
- Hausapotheke und
- Campingkocher



Halten Sie alle wichtigen Dokumente für den Fall einer Evakuierung immer griffbereit.

Dazu zählen unter anderem:

- Familienurkunden,
- Testament und Vollmachten,
- Sparsbuch und Kontoverträge,
- Rentenbescheinigung und Versicherungspolicen,
- Qualifizierungsnachweise,
- sonstige Verträge und
- Medikamentenplan



Notfalltreffpunkt



Bei einem großflächigen Stromausfall oder einem Ausfall der Telekommunikationstechnik können Notfalltreffpunkte durch die Kommunen eingerichtet werden.

Dort kann die Bevölkerung

- Notrufe absetzen,
- aktuelle Informationen erhalten,
- Erste-Hilfe bekommen und
- Nachbarschaftshilfe koordinieren.

Informieren Sie sich bei Ihrer Kommune über die Vorhaltung bzw. Verortung eines Notfalltreffpunktes.

Weiterführende Informationen

Warnung der Bevölkerung

www.warnung-der-bevoelkerung.de



Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen

www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/Ratgeber-Checkliste/ratgeber-checkliste_node.html



Notfalltreffpunkte

www.notfalltreffpunkt-bw.de



Warn-App NINA

www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html

